

Der Sinn des Lebens ist:

nicht 42, noch 6 X 6, noch irgendwas –
er ist, ihn gar nicht erst zu finden,
oder einfach zu sagen „Das ist er!“
Für die einen ist es Glück aus Glas,
für die andern, Länder anzuzünden...
Über alles wächst das Gras, sagt wer?

-

So man nicht denkt ist es gefunden!
Es muss sich nur die Kraft verbrauchen,
die wer für sich bekommen hat!
Jeder ist auch mal verschwunden,
kann die andern nicht mehr schlauchen.
Wer mehr will spinnt im höchsten Grad.

-

Die Rechnung geht vor allem auf,
wenn man nicht nach Bewusstsein strebt.
Dabei stellt man auch keine Fragen -
das ist der schönste Lebenslauf!
Daß man im Traum auf Wolken schwebt,
sei Dreh- und Angelpunkt den Tagen...

-

die du auf Erden gern verbringst,
wobei du niemals kämpfst und bangst.
„Das ist unnützlich!“, spricht der Weise.
Denn alle Wege die du gingst
die brachten kaum was du verlangst...
So sei bescheiden denn und leise.

-

Das Universum weiß Bescheide,
von denen niemand je gehört –
es plant uns ein und das macht Sinn!
Es hütet Schafe auf der Heide,
von denen jedes darauf schwört:
„Ich bin ganz richtig wie ich bin!“

-

Auf diese seltsam feine Art
erfüllt sich was geschehen muss...
und 6 x 6 x 42 ergeben deine Ewigkeit.
Sie beherrscht dich in der Gegenwart,
sie feilscht dich bis zum letzten Gruß
und führt dich teuflisch durch die Zeit!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)